

1895

Sitzung vom 11. Februar 1895

Nach eröffneter Sitzung wird vom Vorstand ein neu aufgenommenes Mitglied, Herr August Zippelius, vorgestellt und demselben unser neu geprägter Hans Sachs-Taler übergeben.

Es wird sodann von Herrn Carl Friedrich Gebert zur Besichtigung vorgelegt:

Eine Medaille auf den Teschener Frieden, ferner eine Klippe auf den Börsenverein der deutschen Buchhändler.

Von Herrn Christian Seeger eine Miscellanmedaille von Prünsterer.

Von Herrn Kommerzienrat Max Kohn acht Medaillen auf Kaiser Karl VI., sowie eine Nürnberger Medaille.

Von Herrn Friedrich Neumann acht Brakteaten, fünf Denare und die Medaille auf Elisabeth Kraussin in Nürnberg.

Herr Johann Christoph Stahl bringt verschiedene Talerabstufungen 2/3 Taler, 1/3 Taler, 1/8 und 1/9 Taler von 1638, zusammen acht Stück, zur Vorlage.

Weiters lag für den heutigen Abend nicht vor.

Sitzung vom 4. März 1895

Eingangs der Sitzung wird beraten, ob es möglich wäre, im Verein eine Ausstellung über Bismarck-Medaillen zu bewerkstelligen, dem wird vielseitig zugestimmt und der Vorsitzende fordert die Anwesenden auf, Diesbezügliches aus ihren Sammlungen mitzubringen.

Es wird eine Zange vorgezeigt, mittels derer man Abklatsche von Münzen auf Stanniol, Papier etc. herstellen kann.

Herr August Zippelius bringt sechs Stück Taler von Ungarn und Sachsen, dann eine Luther-Medaille von Peter Paul Werner in Nürnberg.

Herr Kommerzienrat Max Kohn Taler auf die Stadt Zürich und Solothurn, sowie eine Schützenmedaille, ferner einen Guldentaler von Freiburg im Breisgau von Sebaldus Hirschvogel, dann Arnold Morel-Fatio-Medaille¹.

Herr Stadtpfarrer Hans Lotholz zehn Brandenburger Silberpfennige, eine Klippe von 1601 usw.

Herr Adam Wich englische Token, die Medaille der Chicago-Weltausstellung und eine Klippe von Württemberg.

Friedrich Müller den Schützentaler von Hannover von 1872.

Herr Andreas Perge eine holländische Reformationsmedaille, ein nachgemachter Keutschach-Taler, ein Taler der Stadt Zwolle, ein Spanien, ein Niederlande, ein Silberling (Schekel), zwei Württemberg, ein Straßburg, eine ertrumische (?) Münze und eine Augsburger Getreidemarke.

Carl Frhr. v. Haller eine Gedächtnismünze von 1574, ½ Guldentaler von 1571, die Klippe auf das neue Jahrhundert 1700, ebenso auf die Annahme des Gregorianischen Kalenders 1700, Medaille auf Imhofs Ankunft vom Kap der guten Hoffnung von 1743, die Taufmedaille von Maler, die Medaille von Hautsch und einen Jeton auf Valentin Maler.

Zum Schluss Herr Friedrich Neumann vier Bronzemedailles und Herr Wolf Lauer zehn moderne Gedenktaler nebst drei Medaillen auf den deutschen Kaiser, den Prinzregenten und die drei Reichskanzler.

Sitzung vom 8. April 1895

Anwesend waren 12 Mitglieder.

¹ Arnold Morel-Fatio (1813-1887); schweizer Historiker, Numismatiker und Museumskonservator.

Die für die heutige Sitzung beantragte Ausstellung von Bismarck-Medaillen war ziemlich reichlich beschickt, und gab die Besichtigung derselben vielfach Veranlassung zu lebhafter Unterhaltung, auch eine Medaille auf den 70. Geburtstag des Altreichskanzlers war dabei vertreten.

Herr Carl Sachs lässt jedem Mitglied eine Medaille auf seinen Bruder, welcher Professor in Partenkirchen war, als Geschenk zugehen, wofür ihm allseitig gedankt wird.

Es wird ein Goldgulden vorgezeigt eines Bischof von Köln, welcher nur drei Jahre regierte. Herr Kommerzienrat Max Kohn legt einen doppelten und einen einfachen Taler von Braunschweig vor.

Herr Friedrich Köhler legt eine Abstufung bayerischer Taler vor, und zwar einen ganzen Taler, zwei Stück halbe Taler und zwei Stück $\frac{1}{4}$ Taler.

Außerdem wird noch vorgelegt $\frac{1}{2}$ Schilling von Nördlingen, in der Reichsmünze geprägt, welche damals die Grafen Eppstein vom Reiche gepachtet hatten.

Sitzung vom Mai 1895

Nach Vorzeigung verschiedener Münzen und deren Besprechung wurde mit der Versteigerung der Münzfunde begonnen, welche den ganzen Abend in Anspruch nahmen, und zwar wurde versteigert der Münzfund von Auerbach, der von Trendel und der Guldenfund von Maingau.

Die sämtlichen Funde umfassten 68 Münzen.

Sitzung vom 17. Oktober 1895

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung zur beginnenden Wintersaison und erledigt sodann den geschäftlichen Teil, es wurde hierunter auch bekannt gegeben, dass unser Verein zur Generalversammlung der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft in München eingeladen wurde.

Dieser Gegenstand wurde einer Diskussion unterworfen und wurde beraten, ob es nicht wünschenswert wäre, diese nächste Generalversammlung im Jahre 1896 in Nürnberg abzuhalten, es wurde beschlossen, die geeigneten Schritte hierzu vorzubereiten.

Hierauf begann die Vorzeigung verschiedener Münzen und Medaillen.

Herr Friedrich Köhler legt eine Medaille auf Herder vor.

Herr Friedrich Neumann drei bayerische Privatmedaillen.

Herr Andreas Perge Medaillen und Marken.

Herr Stadtpfarrer Hans Lotholz eine Medaille auf den Herzog von Sachsen, einen fünffachen Nürnberger Dukaten und drei päpstliche Münzen von Clemens.

Herr Wolfgang Lauer wird veranlasst, für die nächste Sitzung seine neuesten Prägungen mitzubringen und wird hierauf zur Münzauktion übergegangen.

Sitzung vom 4. November 1895

Herr Wolfgang Lauer kommt dem Wunsche, welcher in letzter Versammlung ausgesprochen wurde, nach und bringt eine Reihe seiner neuesten Prägungen, 76 Stück, welche auf verschiedene bayerische Orte geprägt wurden, zur Vorlage.

Herr Kommerzienrat Max Kohn vier englische Medaillen.

Herr Straßenbahndirektor Rooth eine Freikarte der Stockholmer Straßenbahn.

Herr Lauer eine neu geprägte Schützenmedaille und eine Gelegenheitsmedaille. Herr Friedrich Neumann zwanzig Stück Sortengulden verschiedener Städte.

Hierauf Münzauktion

Sitzung vom Dezember 1895

[Hierzu kein Eintrag im Protokollbuch.]